

FIAT**KUNDENDIENST****Technische Tabellen**

März 1969

Blatt 1

Modell

FIAT DINO Coupé

Typenbezeichnung**Fahrgestell** 135 AC**Motor** 135 B. 000**Motor**

Zylinderzahl	6 in V (65°)
Bohrung	86 mm
Hub	57 mm
Gesamthubraum	1987 cm ³
Verdichtungsverh.	9,0
Höchstleist. DIN	160 PS
Höchstleist.-Drehzahl	7200 U/min
Drehmoment max. DIN	17,0 mkg
Entsprech. Drehzahl	5700 U/min
Höchstgeschwindigkeit	ca. 200 km/h
Baujahr ab	1967

Hauptlagerzapfen

normal 62,961 – 62,979

1. Maß
2. Maß
3. Maß
4. Maß

Hauptlagerschalen

normal 1,829 – 1,835

1. Maß
2. Maß
3. Maß
4. Maß

Pleuellagerzapfen

normal 43,619 – 43,637

1. Maß
2. Maß
3. Maß
4. Maß

Pleuellagerschalen

normal 1,712 – 1,718

1. Maß
2. Maß
3. Maß
4. Maß

Hauptlagergrundbohrung

66,675 – 66,688

Pleuellagergrundbohrung

47,128 – 47,142

Kurbelwellenradien

Hauptlager r =

Pleuellager r =

Einbauspiele

Kolben	0,160 – 0,180
Hauptlager	0,026 – 0,069
Pleuellager	0,055 – 0,099

Steuerzeiten

Einl. ö. v. o. T.	40°
Einl. s. n. u. T.	52°
Ausl. ö. v. u. T.	53°
Ausl. s. n. o. T.	31°

Betriebsspiel bei kaltem Motor

E	0,22 – 0,27
A	0,42 – 0,47

Ventilspiel z. Prüfen der Steuerzeiten

E	0,50
A	0,50

Nockenwellenhub

E	
A	

Theoret. Ventilhub (ohne Spiel)

E	
A	

Zylinderkopfhöhe

Zul. Schleifmaß bei normaler Kopfdicht. starker Kopfdicht.

Ventilfedernhöhen**äußere Feder**

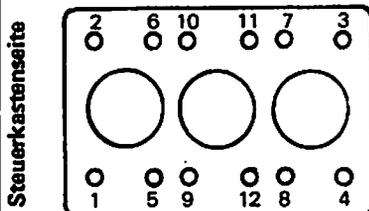
Länge unbelastet	42,1 mm
Länge belastet	38,6 mm
entspr. Belastung	16,6 kg
Länge belastet	29,6 mm
entspr. Belastung	60,3 kg

innere Feder

Länge unbelastet	40,4 mm
Länge belastet	35,0 mm
entspr. Belastung	12,3 kg
Länge belastet	26 mm
entspr. Belastung	33,1 kg

Anzugsmomente in mkg *)

Zylinderkopfschr.	7,5
Pleuellagerschr.	8,0
Hauptlagerschr.	10,0
Schwungsch'schr.	7,0
M.f.N'wellenlager	1,1
Schr.f.N'wellenrad	11,0
Schr.f.Riemensch.KW	15,0 – 16,0
M.f.Saugkrümmer	2,0

Anzugsreihenfolge Zylinderkopf

Steuerkastenseite

Vergaser**Vergaser Weber**

Typ 40 DCN 14

1. Kanal 2. Kanal

Lufttrichter	32	32
Zerstäuberrohr	4,50	4,50
Hauptdüse	1,30	1,30
Leerlaufdüse	0,55	0,55
Leerl.-Luftd.		
Mischrohr		
Luftkorrektur d.	1,80	1,80
Startdüse		
Startluftdüse		
Pumpendüse	0,40	0,40
Ablaßbohr.		
Schw.nad.Vent.		1,75
Schwimmerst.**)	47,5 ± 0,5 mm	o.D.
Schwimmerhub		9 mm

Vergaser Weber

Typ 40 DCNF 3

1. Kanal 2. Kanal

Lufttrichter	32	32
Zerstäuberrohr	4,50	4,50
Hauptdüse	1,20 (1,25)	1,20 (1,25)
Leerlaufdüse	0,50	0,50
Leerl.-Luftd.	1,20	1,20
Mischrohr	F 24 (F 22)	F 24 (F 22)
Luftkorrektur d.	2,20	2,20
Startdüse	F 7 / 0,80	F 7 / 0,80
Startluftdüse		
Pumpendüse	0,40	0,40
Ablaßbohr.		0,40
Schw.nad.Vent.		1,75
Schwimmerst.**)	50 ± 0,5	(48 ± 0,5)
Schw.-Gewicht		
Förderm.d.Pumpe		
pro 20 Hübe	8 – 9 cm ³	8 – 9 cm ³
() = früher 40 DCNF		

Benzinpumpendruck 0,22 kg/cm²

Öldruck	6 kg/cm ²
b. Motor Drehz.	5000 U/min
b. Temp. Wasser	85° C
Öl	100° C

**) gemessen mit der Lehre A 95 130

*) Das Anziehen der Muttern bzw. Schrauben muß stufenweise erfolgen. Die Muttern und Schrauben müssen in trockenem und kaltem Zustand sein; es dürfen also weder die Gewinde noch die Auflageflächen geölt werden. Gleichzeitig ist darauf zu achten, daß die betreffenden Oberflächen (Basis des Schraubenkopfes, Halteplättchen usw.) vollkommen sauber sind.

N.B. Die im Laufe der Zeit eintretenden Änderungen sind selbst nachzutragen!

Kraftübertragung

Kupplung

Pedalleerweg	ca. 25 mm
Federlänge unbel.	Scheibenfeder-
Länge belastet	Kupplung
entspr. Belast.	
Drahtdurchm.	

Getriebe

Übersetzungen

1. Gang	3,095
2. Gang	1,825
3. Gang	1,351
4. Gang	1
5. Gang	0,871
R. Gang	2,889

Differential

Untersetzung	8 / 39
Zahnflankenspiel	0,10 – 0,15 mm
Rollmoment des Kegelrades	0,14 – 0,16 mkg
Gehäusevorspannung	0,10 – 0,12 mm
Rollmoment der Achswelle 1)	6 – 9 mkg

Anzugsmomente in mkg

Mutter a. Kegelrad	15 – 25
Tellerradschr.	10,5
Schraub. z. Bef. d. Lagerdeckels	10,0

Bremsen

4-Rad Scheibenbremsen

Innendurchm. der Trommel	
Höchstzulässiges Ausdrehmaß	—
Größter zulässiger Innendurchmesser	
Belagstärke <u>min.</u>	
Bremsflüssigkeit	Spezial CG
Scheibenstärke vorn	
hinten	
Mindeststärke n.d. Abschleifen vorn	
hinten	
Höchstzul. Seitenschlag	0,10 mm
Belagstärke <u>min</u>	3 mm

Fahrgestell

Achsmaße

Vorspur	2 – 4 mm
Sturz	0°30' ± 20'
Nachlauf	3° ± 20'
Radstand	2550 mm
Vorsp. d. Hinterr.	0
Belastung	3 Pers. + 30 kg
Einschl. <innen	33° ± 1°30'
Einschl. <außen	26°

Reifen

Reifendruck normal	185 HR – 14
vorn	2,0
hinten	2,2
Reifendruck bei voller Belastung	
vorn	
hinten	
Felgenreiße	14" x 6 1/2"
Wendekreis	11,6 m
Anzugsm. Radbolzen	9,6 mkg

Betriebsmittelversorgung

Motorenöl

im Sommer	VS 40 (SAE 40)
im Winter	VS 30 (SAE 30)

Gesamtinh. bei Neufüllung	7,8 ltr.
Period. Öl w. mit Filter 2)	6,75 ltr.

Getriebeöl W90/M (M2C-28 B)	
Füllmenge	2,3 ltr.

Differentialöl W90/DA (SAE90EP)	
Füllmenge	3,3 ltr.

Kühlsystem	11,5 ltr.
Gefrierschutz	normal Parafu
Wasser	5,75
Gefriersch. b. – 25°	
Parafu 11 b. – 35°	5,75

Kraftstoffbehälter	66 ltr.
---------------------------	---------

Elektrische Anlage

Zündzeiten vor o. T.

Anfangs-Vorzünd.	10°
Vorz. Fliehk.+Unterdr. ³⁾	20° ± 2°
bei Drehzahl	2000 U/min
Vorz. Fliehk.+Unterdr. ³⁾	26° ± 2°
bei Drehzahl	3000 U/min
Vorzünd. Fliehk.	34° ± 2°
bei Drehzahl	4400 U/min
Vorzünd. Fliehk.	40° ± 2°
bei Drehzahl	5500 U/min

Anf.-Vorzünd. in mm a.d. Riemensch.	Markierung
-------------------------------------	------------

Zündverteiler

Typenbezeichnung	S 125 A
Unterbrecherabst.	0,32 – 0,38
Schließwinkel in °	50° ± 2°
in %	83 % ± 2 %
Zündfolge	1 – 4 – 2 – 5 – 3 – 6

Zündkerzen Normal-Betr. Höchst-Leist.

Marelli		CW 9 LP
Champion	N 6 Y	N 60 Y
Delco		
Bosch	W 280 T 30	W 300 T 30
Beru		

Elektrodenabstand in mm

	Dinoplex	Norm.Zünd.
Marelli	0,7 – 0,8	0,5 – 0,6
Champion	0,7 – 0,8	0,5 – 0,6
Delco		
Bosch	0,7 – 0,8	0,5 – 0,6
Beru		

Anlasser

Typ	E 100 – 1,5/12 Var.4
Durchm. d. neuen Kollektors ⁴⁾	
Abdrehmaß	
Minstdurchm.	

Lichtmaschine

Typ	A 12M – 124/12/47 (Wechselstromlichtmaschine)
Max. Stromabgabe	ca. 58 A

Regler	RC 1/12 B
Regelspannung	14,2 V ± 0,3 V

1) Bei der Messung des Rollmoments muß beachtet werden, daß eine Achswelle frei ist, wogegen die andere blockiert werden muß.

2) Bei diesen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte, da verschiedene Faktoren, wie Kurbelwellenstellung, die einzufüllende Ölmenge verändern. Deshalb ist es notwendig, die eingefüllte Ölmenge nach kurzem Probelauf mit dem Ölmeßstab nachzuprüfen und gegebenenfalls Öl bis Maximalstand nachzufüllen.

3) Diese Werte können etwas schwanken; gemessen werden sie im **Stand ohne Belastung** des Motors.

4) Dieses Maß kann bei neuen Kollektoren schwanken, da die hier angegebenen Maße Mittelwerte darstellen. Weist der Kollektor eine größere Exzentrizität wie 0,01 mm auf, muß er abgedreht werden. Keine Schmirgelleinwand oder -papier verwenden.